

P r o t o k o l l

der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024

im Pfarreizentrum St. Agatha, 8953 Dietikon

Traktanden:

1. Antrag für einen Investitionskredit über CHF 367'000 für die Sanierung von drei Nasszellen im Pfarrhaus St. Agatha
 2. Antrag für einen Investitionskredit für den Anschluss an das Fernwärmenetz Limeco im Zentrum St. Josef
 - a. Antrag für die Genehmigung der Anschlusskosten von CHF 46'300 an die Fernwärme der Limeco
 - b. Antrag für die Genehmigung des Energiebezugsvertrages
 3. Budget 2025 und Festsetzung Steuerfuss
 - a. Genehmigung Budget 2025
 - b. Festsetzung des Steuerfusses
 4. Beantwortung von Anfragen gemäss Artikel 23 Anhang Reglement der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich über die Kirchgemeinden (KGR)
-

Begrüssung und Beginn 19.30 Uhr

Die Präsidentin Maria Spielmann begrüsst Teilnehmende und Gäste zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung. Namentlich begrüsst werden Pfarrer Adrian Sutter, Vikar Niklas Gerlach, Don Pietro Baciù, Rita Mock, Theresa Strobel, Rocio Scicchitano, Nicolina Kresic, Julian Ivelic, Daniela Federer, Gisela Lüthi.

Die Rechnungsprüfungskommission ist vertreten durch den Präsidenten Pius Meier, die Aktuarin Sandra Pfyl sowie den Mitgliedern Arthur Huber, Ivo Eltschinger, Daniel Amstad.

Vilmara Pingitore (Kirchenpflege) begrüsst in italienischer Sprache die Teilnehmenden der MCLI, die wir heute Abend auch zahlreich begrüssen dürfen.

Entschuldigungen

Entschuldigt für heute Abend haben sich: Caroline Bolfig, Regula Steinmann und Andrina Federer.

Die Kirchgemeindeversammlung wird durch die Präsidentin offiziell eröffnet.

Rechtmittelbelehrung

Zur Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss vier Wochen vorher mit amtlicher Veröffentlichung in der Limmattaler Zeitung und im Forum eingeladen. Einladung und Unterlagen

wurden auch auf unserer Homepage publiziert sowie zusätzlich an interessierte Personen per Post zugestellt. Die Akten lagen während zwei Wochen zur Einsichtnahme im Verwaltungssekretariat auf. Somit ist die heutige Versammlung rechtskräftig einberufen und beschlussfähig.

Stimmberechtigt sind die Mitglieder der kath. Kirchgemeinde Dietikon, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- und Aufenthaltsbewilligung B, C, Ci sind.

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden gemäss §28 KGO werden **Patrick Knecht und Gabriele Olivieri** einstimmig gewählt.

Gegen die Feststellung, dass 51 Stimmberechtigte anwesend sind, werden keine Einwendungen erhoben. **Das absolute Mehr beträgt 26 Stimmen.** Die Präsidentin stellt fest, dass die Versammlung rechtmässig einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Die Präsidentin erläutert die Traktandenliste und fragt die Versammlung an, ob es Änderungswünsche oder Einwände dazu gibt. Da keine Wortmeldungen dazu folgen, gilt die Traktandenliste als genehmigt.

1. Antrag für einen Investitionskredit über CHF 367'000 für die Sanierung von drei Nasszellen im Pfarrhaus St. Agatha

Der Liegenschaftsverantwortliche der Kirchenpflege, Marin Senn, erläutert das Projekt: Die Kosten erscheinen auf den ersten Blick als hoch, können aber nachvollzogen werden, da wir als öffentlich-rechtliche Organisation dem Submissionsrecht unterstehen und für diese Arbeiten ein Planungsbüro benötigen. Diese Kosten belaufen sich bereits auf CHF 107'000. Material und Arbeit sind effektiv CHF 160'000. Im Weiteren ist zu berücksichtigen, dass denkmalschutzpflegerische Auflagen zu erfüllen sind. Die Nasszellen des Pfarrhauses St. Agatha sind stark sanierungsbedürftig. Die Leitungen sind veraltet und das Fallrohr zur Kanalisation ist durchgerostet. In allen drei Stockwerken gibt es bauphysikalische Probleme mit Schimmelbildung. Um Schäden zu beheben, sollen die Nasszellen in allen Geschossen erneuert werden. Geplant sind: Eine neue WC-Anlage im Erdgeschoss (zwei Toiletten, ein Lavabo). Barrierefreie, baugleiche Nasszellen im ersten und zweiten Obergeschoss mit Duschen, Toiletten und Ablageschränken, sowie Anpassungen der Fenster zur besseren Lüftung. Die Arbeiten erfolgen denkmalgerecht und kosten CHF 367'000. Der Baustart ist für Juni/Juli 2025 vorgesehen.

Diskussion:

Da keine Fragen gestellt werden, übergibt die Präsidentin das Wort an Pius Meier, Präsident der RPK.

Bericht der RPK

Pius Meier erläutert, dass die RPK das Projekt auf Grund der hohen Investitionskosten genau geprüft hat. Im Gespräch mit der Kirchenpflege konnten die Fragen der RPK sehr gut und ausführlich beantwortet werden. Die Notwendigkeit ist ausreichend belegt und die Zahlen sind ausgewiesen.

Kirchenpflege und RPK beantragen:

1. Der Investitionskredit in Höhe von CHF 367'000 wird zu Lasten der Investitionsrechnung der Kirchgemeinde bewilligt.

M. Senn *J.*

Abstimmung

Der Antrag von Kirchenpflege und RPK wird einstimmig angenommen.

Die Präsidentin bedankt sich bei Martin Senn für die Ausführungen und bei der Versammlung für das Vertrauen.

2. Antrag für einen Investitionskredit für den Anschluss an das Fernwärmenetz Limeco im Zentrum St. Josef

- a. **Antrag für die Genehmigung der Anschlusskosten von CHF 46'300 an die Fernwärme Limeco**
- b. **Antrag für die Genehmigung des Energiebezugsvertrages**

Der Liegenschaftsverantwortliche der Kirchenpflege, Martin Senn, erläutert das Projekt: Die Vorlage kommt vor die Kirchgemeindeversammlung vor allem, weil mit dem Energieliefervertrag der Limeco die Kirchgemeinde eine langjährige Verpflichtung eingeht, was die Zustimmung der Kirchgemeindeversammlung bedingt. Im Jahr 2020 wurde im Pfarreizentrum St. Josef die Heizungsanlage umgestellt auf Gas in Kombination mit einer Wärmepumpe. Die Wärmepumpe kann jedoch nicht ausreichend Leistung bringen, was den Gasverbrauch erheblich erhöht und damit die Erneuerung der Anlage damals zu einem Verlustgeschäft kommen liess. Die Limeco hat uns 2024 angefragt, ob wir bereit wären auf Fernwärme umzustellen. Ab 2026 wird im Quartier ein Anschluss an das Fernwärmenetz möglich, was kostengünstiger und klimafreundlicher ist. Der Rückkauf des Gasheizkessels durch die Limeco und eine Baustellensynergie durch die Erschliessungsarbeiten in der Nachbarschaft machen das Angebot zum jetzigen Zeitpunkt äusserst attraktiv. Folgende Zahlen zu den Betriebskosten werden präsentiert:

Betriebskostenvergleich Gas und Fernwärme:

Durchschnittliche bisherige Energiekosten Gas pro Jahr inkl. MwSt.	CHF 34'800
Energiebezugskosten für Fernwärme gem. Offerte inkl. MwSt	CHF 27'500
Ersparnis Fernwärme gegenüber Gas pro Jahr	CHF 7'300

Kostenvergleich Gesamterneuerung und Anschlussvariante:

Gesamterneuerung inkl. MwSt. gem. Antrag	CHF 46'234
Vorbereitung und Leerrohr ohne Anschluss inkl. MwSt. (Mehrkosten Energie und Wegfall Rückkaufangebot Heizkessel)	CHF 29'620

Die Investitionskosten werden wie folgt präsentiert:

Gesamtinvestitionskosten:

Brutto Anschlusspreis Limeco	CHF 63'200
Heizungsrückkauf	CHF -21'000
Baustellen Synergie	CHF -12'000
Netto Anschlusspreis Limeco	CHF 30'200
Sekundärseitige Anpassungen	CHF 12'570
Zwischentotal Anschlusskosten	CHF 42'770
MwSt. 8,1%	CHF 3'464
Total Anschlusskosten	CHF 46'234

Wiederkehrende Kosten

Jährliche Energiebezugskosten inkl. MwSt.

CHF 27'500

Martin Senn schliesst seine Ausführungen stellt erkundigt sich nach Fragen.

Diskussion:

Marek Okula möchte wissen, ob die Wärmepumpe und die Solaranlage installiert bleiben und ob der Betrag der jährlich wiederkehrenden Kosten garantiert ist. Martin Senn hält fest, dass die Wärmepumpe und auch die Solaranlage in das neue Heizsystem integriert werden und die jährlich wiederkehrenden Kosten eine feste Pauschale der Limeco sind. Pius Meier hält ebenfalls fest, dass man von diesem Preis ausgehen darf.

Bericht RPK

Pius Meier erläutert, dass die RPK auch dieses Projekt ausführlich mit der Kirchenpflege diskutiert hat und den Anschluss an das Fernwärmenetz als sinnvoll erachtet.

Kirchenpflege und RPK beantragen

1. Der Investitionskredit in Höhe von CHF 46'300 inkl. Mehrwertsteuer wird zu Lasten der Erfolgsrechnung 2025 der Kirchgemeinde wird bewilligt.
2. Dem Energiebezugskostenvertrag mit jährlichen Kosten von CHF 27'500 mit der Limeco wird zugestimmt.

Abstimmung

Der Antrag von Kirchenpflege und RPK wird einstimmig angenommen.

3. Budget Genehmigung Budget 2025 und Festsetzung des Steuerfusses auf 13%

Horst Höscheler, Finanzvorstand der kath. Kirchgemeinde, leitet die Budgetpräsentation 2025 mit einem Ausblick auf die allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklungen ein. Finanzpolitische Überlegungen hängen immer von inneren und äusseren Faktoren ab. Für die Budgetperiode rechnen wir mit einer leichten Inflation und mit einem mässigen Wachstum (gem. KOF-Prognose) bei weiterhin rückläufigen Mitgliederzahlen. Ein aktives und gestärktes Pfarreileben, eine stabile Personalsituation und Entwicklung sowie den Erhalt der Liegenschaften im Finanz- und Verwaltungsvermögen stehen im Mittelpunkt aller Bemühungen der Pfarrei und Kirchgemeinde. Das Budget geht von einem Aufwandüberschuss von CHF 179'600 aus. Ein leicht steigender Sachaufwand, tiefere Mietzinseinnahmen, die aus bevorstehenden Sanierungsprojekt gründen, stehen leicht tieferen Personalkosten und stabilen bzw. vorsichtig-optimistischen Steuerprognosen gegenüber.

Das Budget 2025 der katholischen Kirchgemeinde Dietikon weist folgende Eckdaten auf

Erfolgsrechnung

Der Gesamtaufwand beträgt CHF 4'549'000

Der Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr beläuft sich auf CHF 1'548'400

Daraus resultiert ein zu deckender Aufwandüberschuss CHF -3'000'600

Der Steuerertrag bei 13% ergibt CHF 2'821'000

Der Aufwandüberschuss beläuft sich auf CHF 179'600

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Die Ausgaben im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf CHF 465'200

Die Einnahmen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 113'400

Daraus resultieren Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 351'800

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Die Ausgaben im Finanzvermögen belaufen sich auf CHF 960'000

Die Einnahmen im Finanzvermögen belaufen sich auf CHF 0.00

Das ergibt Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von CHF 960'000

Die Investitionsplanung für 2025 – 2028 sieht wie folgt aus:

CHF	85'200	Kirche St. Agatha Glocken / Turmuhr-Sanierung (2025)
CHF	367'000	Pfarrhaus St. Agatha Sanierung Sanitäranlagen (2025)
CHF	13'000	Lüftungserneuerung PZ St. Josef (2025)
CHF	960'000	Sanierung Schützenstrasse (2025)
CHF	100'000	Lüftungserneuerung PZ St. Josef (2026)
CHF	6'500'000	Sanierung Schützenstrasse (2026)
CHF	100'000	Sanierung Sanitäranlagen PZ St. Agatha (2027)
CHF	6'500'000	Sanierung Schützenstrasse (2027)
CHF	800'000	Sanierung Schützenstrasse (2028)
CHF	100'000	Sanierung Sanitäranlagen PZ St. Agatha (2028)

Diskussion

Da keine Fragen gestellt werden, die gibt der Finanzvorstand das Wort zurück an die Präsidentin.

Bericht der RPK zum Budget 2025

Pius Meier hält fest, dass die RPK einige Punkte genau angeschaut und hinterfragt hat. Auch wenn für einmal dieser Aufwandüberschuss toleriert werden kann, so hofft man auf einen besseren Rechnungsabschluss, als nach Budget erwartet und dass in Zukunft wieder die Budgetausgeglichenheit angestrebt werden kann.

Kirchenpflege und RPK beantragen

1. der Kirchgemeindeversammlung das Budget 2025 der Kirchgemeinde Dietikon mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 179'600 zu genehmigen.
2. der Kirchgemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2025 auf 13% (Vorjahr 13%) des einfachen Gemeindesteuerbetrages festzusetzen.

Abstimmung Budget 2025

Der Antrag von Kirchenpflege und RPK zum Budget 2025 wird einstimmig angenommen.

Abstimmung Steuerfuss 2025

Dem Antrag der Kirchenpflege und der RPK, den Steuerfuss auf 13% festzusetzen (vorher 13%) wird angenommen.

4. Beantwortung von Anfragen gem. Artikel 23, Anhang Reglement der röm.-kath. Körperschaft des Kantons Zürich

- Es sind keine Anfragen an die Kirchgemeindeversammlung eingegangen.

Die Präsidentin weist auf folgende Rechtsmittel hin:

Gegen diese Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung angerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Hirschengraben 72, 8001 Zürich,

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung **innert fünf Tagen** und
 - im Übrigen wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes sowie Unangemessenheit **innert 30 Tagen**
- schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Zum Schluss fragt die Präsidentin, ob bezüglich der Durchführung der Abstimmung oder der Geschäftsführung dieser Versammlung Einwendungen oder Beschwerden anzubringen sind.

Ein Rekurs hat nur dann Aussicht auf Erfolg, wenn der betreffende Punkt an der Gemeindeversammlung gerügt wurde.

Die Präsidentin stellt fest, dass keine Einwände gegen die Verhandlungsführung angebracht werden.

Die Präsidentin schliesst die ordentliche Kirchgemeindeversammlung mit dem besten Dank an die Anwesenden für ihr Vertrauen in die Kirchenpflege.

Informationen aus dem Pfarrhaus

- Das Pfarreiblatt (Forum) wird redimensioniert auf neu 12 Ausgaben pro Jahr. Pro Printausgabe erhält jede Pfarrei eine Doppelseite.
- Die Sonntagsmesse um 10 Uhr wird regelmässig im Livestream übertragen und wird vor allem bei grossen kirchlichen Veranstaltungen (Erstkommunion, Firmung) sehr geschätzt. Durchschnittlich sind fast immer 10 bis 12 Personen online.
- Die Pfarrei ist sehr aktiv mit Instagram unterwegs und erreicht 305 Adressen, wovon mehr als die Hälfte regelmässige «Follower» sind. Regelmässige Posts über unser Pfarreileben sind wichtig und werden geschätzt, vor allem auch von einer jüngeren Leserschaft. Ein «Klick» dauert rund 6 Sekunden.
- Die Ausgabe der Gutscheine für den Mittagstisch vom Sozialdienst Limmattal steigerte sich von 400 Mahlzeiten 2022 auf das Doppelte im Jahr 2024.
- Die Summe der Kollekten beläuft sich jährlich auf CHF 50'000 bis CHF 60'000. Ein zunehmender Anteil wird über Twint einbezahlt.
- Anfang 2024 hat das Pfarreiforum seine Arbeit aufgenommen. Sie gestalten aktiv den Pfarreialltag mit.
- Die Gottesdienstbesucherzahlen werden laufend und in Zukunft noch stärker ausgewertet. Der Gottesdienstbesuch am Samstagabend ist rückläufig.
- Ziele für 2025 sind: Mindestens 30 AlphaLiveabsolventen; Stärkung der jungen Erwachsenen; Stärkung der Willkommenskultur; Chinder-Chillä mit eigenem Akzent und moderner Musik.

Informationen aus der Kirchenpflege

Präsidiales (Maria Spielmann)

- Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet voraussichtlich statt am Montag, 2. Juni 2025. Wenn der Zeitplan es aber gestattet, wird die Versammlung vorverlegt auf den Montag, 19. Mai 2025. Das genaue Datum wird rechtzeitig bekanntgegeben.



Personal (Rolf Steiner)

Neueintritte

Strobel Theresa	Seelsorgerin i.A.	01.08.2024
-----------------	-------------------	------------

Austritte

Zenker Theresa	Seelsorgerin	29.02.2024
Gaudente Soccorso	Katechetin	31.07.2024
Lüthi Tobias	Katechet	31.08.2024

Jubiläen

Mock Rita	Leitung Katechese	30 Jahre
Hörler Bernhard	Organist	30 Jahre
Räber Luzia	Seelsorgerin	10 Jahre

Pensionierungen

Räber Luzia	Seelsorgerin	31.03.2024
-------------	--------------	------------

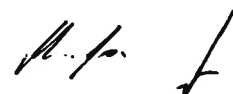
- Auf einige Veränderungen wurde schon in der Juni-Versammlung hingewiesen.
- Petra Hug hat ihre Prüfungen bestanden und die Missio erhalten. Sie arbeitet bei uns zu 50% weiter und ist noch in Oberengstringen beschäftigt.
- Wir begrüssen herzlich Theresa Strobel. Sie ist im Pastoraljahr und ist die Nachfolgerin von Petra Hug.
- Besonders zu erwähnen sind unsere Dienstjubilareinnen und Jubilare: Rita Mock (30 Jahre), Bernhard Hörler (30 Jahre) sowie Luzia Räber, die im Frühjahr pensioniert wurde (10 Jahre). Herzlichen Glückwunsch!
- Rolf Steiner schliesst mit einem grossen Dank an alle Mitarbeitenden und einem Resümee, dass die durchschnittliche Anstellungsdauer der Mitarbeitenden in Dietikon mit 10 Jahren erfreulich hoch ist.

Liegenschaften (Martin Senn)

- Die Beschallungsanlage in der Kirche St. Agatha wurde in Betrieb genommen. Es sind noch einige Optimierungen notwendig. Im Grossen und Ganzen ist das Projekt abgeschlossen. Die Bauabrechnung folgt.
- Die Projektierungskosten für die Sanierung Schützenstrasse hat die Kirchgemeindeversammlung im Juni 2024 genehmigt. Eine Baukommission wurde bestellt und erste Sitzungen fanden statt. Die Submissionen laufen auf Ebene der Fachplaner. Auch hierzu wurden schon Sitzungen einberufen, die überwiegend Online durchgeführt werden. Die Kirchenpflege wird Ende Januar 2025 das Vorprojekt genehmigen. Anschliessend werden das Projekt und die Gesamtkosten evaluiert und für die Kirchgemeindeversammlung vorbereitet. Den Mietern an der Schützenstrasse wurde auf Ende Februar 2026 gekündigt.

Informationen aus der Synode (Martin Steiner)

- Seit der letzten Versammlung fanden zwei Synode-Sitzungen statt.
- Die Dezembersitzung befasste sich mit dem Budget 2025, das einen Ertragsüberschuss von rund CHF 464'000 ausweist.



- Im November befand die Synode mit einem zu bewilligenden Rahmenkredit in Höhe von 1 Million über die Herausgabe von neuen Gesangsbüchern (Jubilate). Die Gesamtkosten belaufen sich auf 5.2 Millionen, die unterschiedlich finanziert werden.

Mit einem persönlichen Adventsgedanken schliesst die Präsidentin die Versammlung um 21.00 Uhr und lädt ein zum Apéro.

Dietikon, 9. Dezember 2024

Die Präsidentin

Der Kirchgemeindegeschreiber



María Spielmann



Daniel Fasser

